

Einladung zu einem geführten Besuch

***der Sonderausstellung: Fritz Winter (1905-1976) – Die 1960er Jahre –
Jahrzehnt der Farbe,
Pinakothek der Moderne, Kunstareal München***

am Sonntag, 14. Februar 2016, 11:00

Bevor sie zu Ende geht, gerade noch rechtzeitig, wollen wir die Sonderausstellung, die dem gebürtigen westfälischen Maler und Bauhausschüler Fritz Winter gewidmet ist, besuchen. Dabei ergibt sich die einmalige Gelegenheit, eine Führung durch Frau Dr. Martina Marschall zu erleben, die nicht nur seit 16 Jahren die Galerie Marschall in Bernried betreibt, sondern auch mit dem Künstler verwandt war und uns aus erster Hand Leben und Werk erläutern kann.

Fritz Winter stammte aus einfachen Verhältnissen und schlug sich in der ersten Phase seines Lebens als Bergmann durch. Früh schon wurde sein Talent erkannt und er gelangte als Schüler ans Bauhaus in Dessau. Seine Lehrer waren unter anderem Klee, Kandinsky und Schlemmer. Mit Kirchner verband ihn eine enge Freundschaft. In den dreißiger Jahren kommt er nach Dießen an den Ammersee, wo sein späterer Lebensmittelpunkt sein sollte. Er teilt sein Schicksal mit anderen entarteten Künstlern, muß am 2. Weltkrieg teilnehmen und kann erst 1949 aus russischer Kriegsgefangenschaft in seine Wahlheimat Dießen zurückkehren. Es gelingt ihm aber, an seine alte Schaffenskraft anzuknüpfen und im Nachkriegsdeutschland als Professor für Malerei eine neue Karriere aufzubauen. Zu den Höhepunkten seines Schaffens gehören die 60er Jahre. Er malt vornehmlich abstrakt und beschäftigt sich intensiv mit der Farbe.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und versprechen einen spannenden Sonntagvormittag. Nach der Führung um 13:30 wollen wir ein gemeinsames Essen in der Museumsgastronomie einnehmen.

Wessen Neugier bis dahin noch nicht gestillt werden konnte, ist am Nachmittag herzlich in die Galerie Marschall eingeladen. Dort gibt es Weiteres vor allem Originäres über Fritz Winter zu sehen und aus berufenem Munde zu erfahren.

Anreisen organisiert jeder für sich selber. Den Starnbergerseelern werden S-Bahn und Bus empfohlen. Letzterer hält direkt vor der Pinakothek. Eintritt und Gastronomie trägt jeder für sich.

Bitte melden Sie sich und Ihre Gäste
bis zum 8.2 verbindlich bei Herrn Günter Sties an, 08158258039,
guenter@sties.com,

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie am Essen teilnehmen und am Nachmittag nach Bernried kommen wollen.

Prof. Dr.-Ing. Klaus Steffens
Vorsitzender des Bernrieder Freundeskreises
des Buchheim Museums der Phantasie e.V.